

www.e-rara.ch

Biblia das ist: Die gantze heilige Schrift

Luther, Martin

Basel, Jm Jahr 1665

Universitätsbibliothek Basel

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-64101>

Die allgemeine Epistel Sanct Judas.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelnformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Die allgemeine Epistel

Sanct Judas.

Innhalt dieser Epistel.

Diese Epistel ist gleichsam ein Auszug der andern Epistel Sancti Peters / in welcher Judas die Christen zu seiner zeit ermahnet / zur standhaftigkeit im glauben / vnd warnet sie für den falschen Lehrern vnd Spöttern / 1. Vnd erstlich / nach der Überschrift vnd Gruß / 3. Stellet er diese vermahnung für / vnd zeigt an / wie notwendig dieselbige / weil viel gottlose Leuth vnder die Christen eingeschlichen / 5. Deuret an / daß dieselbe werden ewiglich von Gott gestraffet werden / vnd beweiset es mit gleichen Exempeln der Israeliten in der Wüste / 6. Der abgefallenen Engeln / 7. Deren zu Sodom vnd Gomorha / 8. Beschreiber die / welche die Obrigkeiten lästern / welches auch der Erzengel Michael gegen dem Teufel nicht thun dürfen / 11. Daß sie gehen den weg Cain / Balaam vnd Core / 12. Seyen schandflecken der Christlichen Gemeinden / Heuchler / vnbeständig / vnd gewißlich werden verdämnet werden / 14. Welches er mit einer Weissagung Enochs bestättiget / 16. Vnd beschreibet fürters ihre mängel / 17. Zeiget an / daß seyen eben die Leuth / für welchen sie die Apofstel gewarnet haben / 20. Kompt dann widerumb auff seine vermahnung / zur standhaftigkeit vnd verheissung des ewigen Lebens / 22. Ermahnet sie / daß sie auch ihre nächsten suchen zu gewinnen / etliche mit sanftmuth / andere mit forcht / 24. Beschleußt endlich mit einer Lob- vnd Dancksagung zu Gott.

^a Vnder Christi Apofsteln waren zweien dieses namens: Einer mit dem Zunamen Jacarioth / der Christum verrathet: Ein ander / der auch genennet worden Thaddæus vnd Lebæus / Matth. c. 10. v. 3. vnd zum vnterschiedes ersten geheissen wird / Judas nit Iscarioth / Joh. 14. v. 22. desgleichen Judas Jacobi / Luc. 6. v. 16. Actor. 1. v. 13. Dieser ist es / der diesen Sendbrief geschrieben.

^b Das ist / Apofstel / Siche Roman. 1. v. 1. Tit. 1. v. 1. Jac. 1. v. 1. 2. Petr. 1. v. 1.

^c Vnder den Apofsteln sind auch zweien Jacobi gewesen / Matt. cap. 10. v. 2, 3. Einer war ein sohn Zebedæi / vnd ein bruder Johannis des Euangelisten / der andere / ein sohn Alphai / der kleinere genant / vnd dieses andere bruder war Judas: dessen gedencket er in dieser überschrift / zum vnterschied / vnd sein ansehen dadurch zu stärken / welchen Jacobus vnder den Apofsteln in großem ansehn war / Siche Luc. cap. 6. v. 16. Actor. 15. v. 13. Galat. cap. 2. v. 9. vnd die gloss über die Epistel Jacobi.

^d Zur ewigen Seligkeit / Siche Rom. 1. v. 6.

^e Der ihnen seinen heiligen Geist gibt / durch dessen kraft sie mit Gott vereinigt vnd geheiligt werden / Siche Johan. cap. 17. v. 17.

^f Für aller gefahr bewahret / damit sie der erworbenen seligkeit nicht beraubet werden / Siche Johan. 10. v. 28. vnd cap. 17. v. 11, 12, 15. 1. Petr. 1. v. 5.

^g Mit welchem sie durch den glauben vereinigt sind.

^h Oder / vermehre euch barmherzigkeit. Siche dergleichen gruß / Tit. 1. v. 4. vnd vom wort / Vermehren / 1. Petr. 1. v. 2. vnd 2. Petr. 1. v. 2.

ⁱ Oder / allen selbst angewendet.

^k Das mit vnd euch / sampt allen gelubigen / gemein ist / Siche Tit. 1. v. 3.

^l Nemlich / selbige nun zu thun. Die ursach dieser notwendigkeit sehet im folg. vers.

^m Das ist / an euch zu schreiben vnd (euch) zu vermahnen. n Das ist / für die ewige Lehr des Euangelij / wie 1. Timoth. 4. v. 1. selbige zu bewahren / vnd nicht davon abzuweichen.

^o Das ist / dem Teufel vnd seinem anhang / den falschen Lehrern widerstand thut / damit sie euch nicht verführen zum abfall oder gottlosigkeit. Siche 1. Timoth. 6. v. 12.

^p Das ist / der nicht solle verändert werden / sondern immer bleibet / wie er einmal von Christo vnd den Apofsteln in geschret ist.

^q Oder / übergeben / gelehret / geprediget. r Das ist / heimlich vnd betrieglich vnder die Christen kommen / Siche Galat. 2. v. 4. 2. Petr. 2. v. 1.

^s Griech. welche vorlängst / (das ist) / von ewigkeit her / wie 2. Petr. 2. v. 3.) zuvor aufgeschrieben sind (von Gott) / in das register der verworfenen Menschen / zu solcher straffe: die nemlich Gott auß gerecht vnd vtheil läßt in einen verkehrten sinn gerathen / Roman. 1. v. 24, 26, 28. 2. Thessal. 2. v. 10, 11. vnd dort ewiglich straffen wird. Ist eine gleichnuß / hergenommen von der buchhalterey: dann wie Gott ein buch hat / darinnen er alle Auserwehlete verzeichnet / welches das buch des lebens genennet wird / Philip. 4. v. 3. Apocal. 3. v. 5. Also hat er auch ein buch / in welchem alle gottlose vnd verdämpfte ewig eingeschrieben sind: das ist / Gott hat von ewigkeit her / in seinem ewigen rath / verordnet vnd beschloßen / welche er auß lauter gnade selig machen / vnd welche er vmb ihrer gottlosigkeit willen zur ewigen straff verdammen wolle. Siche Roman. 9. v. 2. 1. Petr. cap. 2. vers. 8.

^t Das ist / die weder auff Gott / noch auff seinen dienst sehen.

^u Oder / vnd verändern (Griechisch) versehen) die gnade unsers Gottes / (das ist) / die lehre von der gnade Gottes) in vnzucht oder geilheit. Das ist / mißbrauchen diese lehre / desto freyer zu sündigen / vnd alle vnzucht zu erüben / Siche Galat. 5. v. 13. 1. Petr. 2. v. 16. 2. Petr. 2. v. 19.

^x Des mit ihrer falschen lehre vnd bösen wercken / Siche Titum cap. 1. v. 16. vnd 2. Petr. 2. über v. 1.

^y Oder / vnsere Gott vnd Herren Jesum Christum. z Oder / Herren / Griechisch / Despoten. Siche von diesem wort / Actor. 4. v. 24. 2. Petr. 2. v. 1.

^a Das ist / in gedächtnuß bringen etliche Exempel der gerichtten Gottes / gegen dergleichen leute. b Dieser also: Als die ihr einmal (das ist / ge wis) diß wisset / daß der Herr / nach dem er das volck Israel auß Egyptenland errettet (Griechisch) bewahret) hat / hat er (alsichwort) darnach / die da nicht glauben / vmbgebracht. Verstehe in der Wüste: welche zeitliche straff ein fürbild war der ewigen / Hebr. cap. 3. vers. 17. &c.

(1) Numer. cap. 12. vers. 29. vnd cap. 26. vers. 64, 65. Psalm. 106. vers. 26. 1. Corinth. cap. 10. vers. 5.



^a Was ^b ein knecht Jesu Christi / aber ein bruder ^c Jacobi / Den ^d beruffenen / die da geheiligt sind ^e in Gott dem Vatter / vnd ^f behalten ^g in Jesu Christo.

2 Gott ^h gebe euch viel barmherzigkeit vnd friede vnd liebe.

3 Ihr lieben / nach dem ich ⁱ fürhatte euch zu schreiben von ^k vnser aller heyl / hielte ichs ^l für nöthig / euch ^m mit schriften zu ermahnen / daß ihr ⁿ ob dem glauben ^o kämpffet / der ^p einmal den heiligen ^q fürgegeben ist.

4 Denn es sind etliche menschen ^r neben eingeschlichen / ^s von denen vorzeiten geschrieben ist / zu solcher straffe / die sind ^t gottlose / vnd ^u ziehen die gnade unsers Gottes auff muthwillen / vnd ^x verleugnen ^y Gott / vnd vnsern Herren Jesum Christ / den einigen ^z Herrscher.

5 Ich wil euch aber ^a erinnern / ^b daß ihr wisset auff einmal diß / daß der Herr / da er dem volck auß Egypten halff / zum andern mal bracht er vmb / die da nicht glaubeten ^c.

6 Auch die Engel / die ihre ^d fürstenthumb nicht behielten / sondern verliessen ihre ^e behausung ^f / hat er behalten zum Gerichte ^g des grossen tages / ^h mit ewigen banden ⁱ im finsterniß.

7 Wie auch Sodom vnd Gomorha ^j / vnd die ^k vmbliegende stätte / die gleicher weise / ^l wie diese / außgehuret haben / vnd ^m nach einem andern fleisch gegangen sind / ⁿ zum exempel gesetzt sind / vnd leyden des ^o ewigen feners pein.

8 Desselbigen gleichen sind auch ^p diese ^q träumer / die das ^r fleisch beslecken / ^s die herrschaffen aber verachten / vnd die ^t majestäten lästern.

9 Michael aber der ^u Erzengel / ^v da er mit dem Teufel zankete / vnd mit ihm redet ^w über dem leichnamb Mose / dorffte er ^x das vrtheil der lästernung nicht falschen / sondern sprach: Der Herr ^y strafte dich.

10 Diese aber lästern / da sie nichts von wissen ^z: ^a Was sie aber natürlich erkennen / darinnen verderben sie wie vnvernünftige thier.

^e Oder / ihren vrsprung / oder ihren anfang / (das Griech. wort bedeutet alle den) das ist / die nicht geküßten sind in dem guten vnd seligen stand / in welchem sie Gott / nach seinem Ebenbild / erschaffen vnd in die himmlische seligkeit mit den guten Engeln versetzt hatte / Johan. 8. 44.

^d Nemlich / den himmel / den ort der seligkeit / da die gute Engel ihre wohnung noch haben / Matth. 24. v. 36. Marci cap. 12. vers. 25. Luc. 2. v. 15. von dannen sie / wegen ihres abfalls / verfloßen worden.

(2) 2. Petri cap. 2. vers. 4.

^e Nemlich / an welchem das grosse werck der auferstehung vnd des allgemeinen gerichtis / wie auch das end der welt geschehen soll / vnd Christus in seiner herrlichkeit erscheynen wird.

^f Siche die gloss über 2. Petr. 2. 4.

^g Oder / vnder.

(3) Genes. 19. 24.

^h Deut. 29. v. 23. Jer. cap. 13. v. 19. Jer. 50. v. 40. Ezech. 16. 49. Hof. 11. v. 8. Amos. 4. v. 11. Luc. 17. v. 29. 2. Petr. 2. 6.

ⁱ Nemlich / Adama vnd Bechim / das

von Deuter. 29. v. 23. i Nemlich / einwohner zu Sodom vnd Gomorha. k Das beschreibet der Apofstel die greulich sünden der Sodomiter / mit ehrethen Worten / Siche Roman. 1. vers. 27.

^l Nemlich / Gottes gerechten zorns vnd straffen / wider dergleichen sündler / daß sich andere daran erspiegeln.

^m Siche von dieser straff / Matth. 23. v. 41. n Nemlich / gottlose menschen / von welchen er drohen v. 4. geredet.

^o Diß wird entweder dem buch staben nach verstanden / oder geistlicher weise / daß sie vom Saten gleichsam im sündenschlaff gezeitigt vnd alles rechten verstandes beraubet sind / wie die / so da träumen / oder in abertzig gehen.

^p Das ist / ihren leib mit hurerey / ehebruch / ic. Siche 1. Corinth. 6. v. 18.

^q Das ist / die / so im obrigen teitlichen stand / vnd das ampt selbsten.

^r Das ist / diejenige / welche über die menschen in hoheit / macht / ehr / vnd ansehen gesetzt sind. Siche 2. Petr. 2. v. 10.

^s Diß ist / der eigene name des Erzengels / der auch gefunden wird / Daniel. 10. v. 13. vnd cap. 12. v. 1. Apocal. 12. v. 7. Ist so viel als / wer ist gleich Gott. Es tan dieser name auch dem Herren Christo wol zugeschrieben werden: Er wird aber auch 1. Thessal. 4. v. 16. außdrücklich von dem Erzengel vnterschieden.

^t Das ist / der oberste Engel / oder einer von den obersten Engeln. Siche von diesem namen / 1. Thessal. 4. über vers. 16.

^u Dieser history wird sonst nirg anders gedacht in der Schrift. Judas mag sie von mündlicher erzehlung / die von hand zu hand von den Väteren ihren nachkommenen gechehen / oder von sonderbarer offenbahrung / oder von einem alten Geschichtsbuch / so jetzt nicht mehr fürhanden / her haben. Gleich wie er auch v. 14. die weissagung Enochs erzehlet / vnd Paulus 2. Timoth. 3. v. 8. die Egyptische Zauberer mit namen nennet: war auß darumb nicht kan geschloffen werden / daß die heilige Schrift vnvollkommen. Siche die gloss daselbst.

^x Diß wird von vielen verstanden von dem toden leichnamb Mose / da er gestorben war / auß dem berg Nebo / welchen Gott selbst an einem heimlichen ort begraben / damit die Israeliten auß seinen todenbeinen keine abgötterey trieben / wie viel heutiges tages thun / mit den beinen der Märtyrern vnd anderer heiligen. Deuter. 34. v. 6. Der Teufel aber (wie zuvermuthen) hat sich vnterschieden daselbst grab den Israeliten zu zeigen / damit er ihnen zu dergleichen abgötterey anlaß gebe: demselben hat der Engel Gottes widerstanden vnd gewehret.

^y Oder / kein lästerliches vrtheil fällen / Siche 2. Petr. 2. v. 11. Die meinung des Apofstels allhier ist: der Erzengel Gottes / als er dem bösen fürnehmen des Teufels widerstehen sollte / hat sich des lästerns enthalten / in betrachtung / daß der Teufel / ob er wol von Gott abgefallen / nichts desto weniger seines vrsprungs haben eine edle Creatur Gottes ist: Also soll man die Obrigkeit nicht lästern / ob sie schon gottlos vnd tyrannisch seyn sollte / in betrachtung / daß sie von Gott eingesetzt vnd verordnet ist.

^z Oder / schelte. Dergleichen wird gelesen / Zachar. cap. 3. vers. 2. War auß der Apofstel / nach etlicher meinung / gesehen. (4) 2. Petr. cap. 2. vers. 12.

^a Oder / was sie aber natürlich (durch die außertliche sinne) wissen / wie die vnvernünftige thiere / (als essen / trincken / schlaffen / ic. welches seine maß hat / wie solches auß den vnvernünftigen thieren bekant ist) darinnen verderben sie sich / (durch schandlichen mißbrauch / durch frassen / sauffen / ic.)

b † Das ist/es soll ein ewiges elend über sie kommen.

c † Ober/sind gegangen/c. Das ist/so gen dem Exempel Cains/welcher der erste gewesen/der sich von der gemeine Gottes und seinem wahren Gottes dienste abgesondert/wie auch seinen bruder gehasset und verfolget hat. (7) Gencl. 4. v. 8. 1. Joh. 3. 12.

d † Ober/durch die verführung des Iohannis Balaams sind sie aufgeschüttet/das ist/gleich wie aufgegossen waser von sich selbst wegströmt/also werden sie auf großer begierde dahin getrieben.

e † Das ist/wie Balaam sich aufgibt/und wegen des Iohannis/der ihm vom König der Moabitier war versprochen worden/hat erwidert/und bestellen lassen/das er/dem willen und befehlt Gottes zu wider/das waset Iffraet verfluchen sollte/Also verfluchen sie die wahrheit Gottes/und genießen willen/wider sich eigen zu wissen und geschehen.

f † Etwas veracht ich/etwas eigen verachten/wie Core und seine Gesellen/Numer. cap. 16. vers. 31. &c.

g † Durch die widersprechung/das ist/in dem trennungen und spaltungen anrichten/in der kirchen/wie vorzeiten Core/der sich wider Mosen empöret hat. Numer. 16. 1. Griech. sind schandfleck in ewren freundschaften/in dem sie mit euch maßzeiten hatten/und ohne schew sich selbst wendeten/Siehe 2. Petr. 2. v. 13.

h † Griech. sind schandfleck in ewren freundschaften/in dem sie mit euch maßzeiten hatten/und ohne schew sich selbst wendeten/Siehe 2. Petr. 2. v. 13.

i † Gr. Agapais, das ist/lieben. So wurden die maßzeiten geheissen/welche die erste Christen pflegten zu halten/auff das die Christliche liebe vnder den glaubensgenossen und gliedern der kirchen/die das heilige Abendmahl mit einander hatten/gepfanget/erhalten und geneset werde/von denen redet Paulus/1. Corinth. 11. v. 21. 22. und Tertullianus beschreibet sie/Apol. cap. 36.

k † Das ist/ververschämter weise/ohne einige Gottesfurcht/und ohne einiges ansehen der Christlichen versammlungen und des heiligen Abendmahls. 1. Das ist/sie sehen nicht auff den zweck/dahin solche maßzeiten angestellet sind/sondern es ist ihnen allein darumb zu thun/das sie frey mögen prassen und ihren bauch füllen. (7) 2. Petr. 2. v. 17.

l † Die keinen safft/weder frucht noch bitter haben/oder anfangs zwar blühe und fruchten zeigen/aber bald fallen lassen. n † Dieweil sie erstlich von natur kinder des jorns sind/darnach/als sie auf gnaden zur Christlichen Gemein beruffen worden/damit sie des lebens/das Christus vns erworben hatte/theilhaftig wurden/sind sie wider abgefallen/und in des todes gewalt gerathen.

m † Aller gemeinschaft mit Christo und seiner heiligen Gemein beraubet. p † Das ist/vnrühig/vngestümb/auffrührisch/frech und vnbandig. (8) † Jesai. 17. v. 20.

q † Das ist/wie schaum und säure aufwerffen/in dem sie die falsche lehre öffentlich vertümben und an den tag geben/und sich ihrer schanden und lastern rühmen. r † Das ist/Planeten/deren lauff zwar gewis/doch scheint es/als wann sie verireten/well sie ihren lauff nicht halten mit den übrigen Sternen/hiermit vergleicht er ihre vnbeständigkeit. Oder sie sind wie die irrische/die man des nachts in der luft sieht.

s † Eihe die erklärung dessen/2. Petr. 2. v. 17. t † Gottlosen. u † Dieser weisung geschicht sonst nirgends miedung/in der Schrift/und mag sie Judas auch daher haben/da er die History von Michael/dem Erzengel/hergehabet/Siehe dreb. v. 9. † Diese weisung hat Gott durch Judam den Apostel auffgeschrieben und heiliger Schrift einvertiben lassen/damit sie ewiglich in der Gemein auffbehalten werde. x † Adam mit eingerechnet: Also Adam/Seth/Enoch/Kenan/Mahabaleel/Jared/Enoch. S. Gencl. cap. 5. y † Ober/ist kommen: das ist/wird kommen. Also reden die Propheten/anzudeuten/das die weisung so gewis werde erfüllet werden/als wann es schon geschähe oder geschähe were. Siehe 1. Corinth. 16. 22.

z † Gr. mit heiligen jehen tausent/N. Engeln. Ist eine gewisse zahl für ein vngewisse/S. Dan. 7. 10. Matth. 24. 31. und cap. 25. 31. (9) Act. 1. 11. 1. Theil. 1. 10. 2. Theil. 1. 10. Apoc. 1. 7.

a † Gr. zu thun oder vrtheit zu fällen. b † N. vngläubige und vnbusfertige sündler. Dann hier wird geredet von dem vrtheit der verdammung/in welches die gläubige und busfertige sündler nicht kommen sollen/Johan. 5. v. 24.

c † Gr. zu überzeugen. d † Dd. alle gottlose vnder ihnen/welche die gottselige lästern/verfolgen und vnder rücken/der gleichen von dem Apostel beschrieben worden. e † Lästerlich/schmähtich/vnzüchtlich/† Das ist/nicht nur wegen ihrer gottlosen wercken/sondern auch/wegen ihrer vngereimten lästernngen und schmähtichen worten/die hart zuvertragen sind. f † Neml. den H. Erren/der kommen wird/gerichtet zu halten/v. 14. Das ist/wider seine person/lebr und Gemein. g † So wol wider Gott/das er ihnen nicht genug thut/als wider die menschen/und sonderlich wider die/so über sie geschiet/mit deren regierung sie nicht zufrieden sind. h † Sind nicht zu Frieden mit ihrem theil/ben ihnen Gott beschiden. i † N. fleischlichen begierden/S. Rom. 8. v. 7. r. 2. Corint. 10. v. 3. Galat. 5. v. 16. 2. Petr. 3. v. 3.

11 ^b Wehe ihnen: Denn sie ^c gehen den weg Cain ⁽⁵⁾ / und ^d fallen in den irthumb des ^e Balaams ⁽⁶⁾ / vmb genieß willen / und ^f kommen vmb ^g in der auffruhr Kore.

12 Diese ^h vnfläter prassen von ewren ⁱ allmosen ^k ohn schew / ^l wenden sich selbst. Sie sind wolcken ohn wasser ⁽⁷⁾ / von dem winde vmbgetrieben / ^m kale vnfruchtbare bäume / ⁿ zweymal erstorben und ^o außgewurzelt /

13 ^p Wilde wellen des meers ⁽⁸⁾ / die ihre eigene schande ^q außscheumen / ^r irrige sterne / welchen behalten ist ^s das dunckel der finsterniß in ewigkeit /

14 Es hat aber auch ^t von solchen ^u gezeiffaget Enoch / der ^x stebende von Adam / und gesprochen: Siehe / der ^y H. Er ^z kompt mit ^{aa} viel tausent Heiligen ⁽⁹⁾ /

15 Gerichte ^a zu halten ^b vber alle / und ^c zu straffen ^d alle ihre gottlosen / vmb alle werck ihres gottlosen wandels / damit sie gottlos gewesen sind / und vmb alle das ^e harzte / das die gottlosen sündler wider ^f ihn geredt haben.

16 Diese ^g murmeln / und ^h klagen immerdar / die ⁱ nach ihren lusten wandeln /

und ihr mund redet ^k stolze wort ⁽¹⁰⁾ / und ^l achten das ansehen der person vmb nuzes willen.

17 Ihr aber / meine lieben / erinnert euch der wort / die zuvor gesagt sind ^m von den Aposteln vnseres H. Erren Jesu Christi /

18 Da sie euch sageten ⁽¹¹⁾ / Daß zu der letzten zeit werden spötter seyn / die nach ihren ⁿ eigen lusten des gottlosen wesens wandeln.

19 Diese sind / die da ^o rotten machen / ^p fleischliche / die da ^q keinen geist haben.

20 Ihr aber / meine lieben / ^r erbatet euch auff ^s erweren allerheiligsten Glauben / ^t durch den heiligen Geist / und betet /

21 Vnd ^x behaltet ^y euch ^z in der liebe Gottes / und wartet auff ^{aa} die barmherzigkeit vnseres H. Erren Jesu Christi / zum ewigen leben.

22 Vnd haltet ^b diesen vnderscheid / daß ihr euch ^c etlicher ^d erbarmet /

23 ^e Eitliche aber mit ^f forcht ^g selig macht / und ^h rücket sie auß dem feuer / und ⁱ hasset den ^k besleckten rock des fleisches.

24 Dem aber / ^l der euch kan behüten ohne fehl / und stellen ^m für das angesicht seiner herlichkeit / vnsträfflich mit freuden /

25 Dem ⁿ G. D. Z. / der allein weise ist / vnserem Heyland ⁽¹²⁾ / sey Ehre und Majestät / und Gewalt / und Macht / nun vnd zu aller Ewigkeit / Amen.

k † Ober/sich auff gelastene ding. (10) 2. Petr. 2. 18.

l † Ober/verwunden sich über den person/das ist/loben die kirch mit verwundern und staunen/die reichthums oder arwalts halben im ansehen sind/und ihnen können beförderlich seyn.

m † H. rausf folget nicht/das dieser Judas nicht auch ein Apostel Christi gewesen: dann auch Petrus thut miedung der Episteln Pauli/2. Petr. 3. v. 15. sondern allein/das er erst nach den andern Aposteln geschriben. Er sieht hier fürnemlich auff Paulum und Petrum.

(11) Act. 20. 29. 1. Timoth. 4. vers. 1. 2. Timoth. 3. vers. 1. und cap. 4. v. 3. 2. Petr. 2. 1. und cap. 3. v. 3.

n † Ober/ gottlos begierden/ Griech. begierden der Gottlosigkeit.

o † Griechisch / sich selbst absondern (nicht allein außs. rick) von den versammlungen der kirchen / sondern auch innerlich von der Gemeinshaft der heiligen.

p † Eihe die glos über 1. Corint. 2. v. 14. und Jac. 3. 15.

q † Ober/ den Geist (Gottes) nicht haben/der da widergeriet: † Welches darauff erscheynt/das ihre fleischliche begierden in ihnen die oberhand haben vñ herrschen: welches nicht geschähet in denen / die den Geist der widergeburt haben.

r † Das ist / setzet ewer fundament fest / und nehmet täglich zu

t † Das ist / im glauben. † Ober/ mit einander / wie 1. Theil. 5. v. 11. auff das vertrauen / das ihr habe auff den Seligmacher Jesum Christum / selbtges zu behalten / darinnen zu zunehmen und darauff alle Christliche tugenden zu befestigen / Roman. 14. v. 23. Hebr. 11. v. 6.

u † Ober/ bittende/ in d. m. heiligen Geist / und durch den heiligen Geist / Roman. 8. v. 26. Das ist/ bittet Gott / das er durch seine göttliche gnade und krafft euch daryn stärke. Warauff offenbahr/das/ wann wir ermahnet werden vns selbst zu bawen und zu bewahren / das ein solches nicht auß vnsern eigenen kräften herkomme / sondern auß der gnade und krafft Gottes / das wir darumb müssen bitten.

x † Das ist / wendet alle mittel an / darinnen zu bleiben und zu zunehmen. Siehe den vorsehergehenden v. 8.

y † Ober/ mit einander / wie zuvor. z † Diskan verstant schafft bleiben: Ober / in der liebe / die wir gegen Gott tragen / damit wir darinnen verharren und zunehmen: Nach b. vden müssen wir trachten.

a † Das ist / auff den gnädigen Sentenz / durch welchen er euch am iunsten tag / ohne ewren verdienst / auß lauter barmherzigkeit selig sprechen / und darauff in sein himmlisch Reich einführen wird / Marth. 25. vers. 34.

b † Nemlich / zwischen schwachen und muthwilligen / zwischen gelehrsamem und hartnäckigen / damit ihr ewer straffen und vermahren / nach eines ieden gelegenheit / sanfte oder hart anstellen / und desto besser gewinnen möget.

c † Nemlich / deren / die sich auß menschlicher schwachheit und vnfruchtbarkeit haben verführen lassen / und von der warheit abgefallen sind.

d † Nemlich / dergestalten / daß ihr sie ermahnet / auß barmherzigkeit und miltenden über ihre schwachheit.

e † Welche nemlich auß muthwill und frechheit sündigen / und in abfall gerathen.

f † Griechisch / in forcht / das ist / gebühretichem ernst und schrecken: in dem ihr ihnen drohet das strenge gericht Gottes / über die vnbusfertige. 2. Timoth. 4. v. 2.

g † Ober/ behaltet: das ist / suchet zur seligkeit zu behalten / durch gute ermahnungen / als werckzeuge Gottes. Siehe Roman. 11. v. 14. 1. Timoth. 4. v. 16. Jacob. 5. v. 20.

h † Reißet sie gleichsam herauf / auß dem höllischen feur / vnd der ewigen verdammung/ daren sie sich stürzen. Dann ein beteheter sündler ist / wie einer/ der auß dem höllischen feur gezogen ist.

i † Das ist / habet ein solch abschewen für allerley hurerey und vnkeuschheit / daß ihr euch selbiger auch in dem geringsten nicht theilhaftig machet. Ober / damit besiedet.

k † Es siber der Apostel auff die vnreinitzkeit im Alten Testament / durch welche der vnrein wurde / welcher etwas vnreines angerühret hatte / Siehe Apocal. cap. 3. vers. 4.

l † Ober/der mächtig ist euch vor dem strauchen (oder anstoß / misstritten) zu bewahren/te.

m † Das ist / für ihme / der da herrlich ist. (12) † Roman. cap. 16. vers. 27. 1. Timoth. cap. 1. vers. 17.

Ende der Epistel St. Judas.

Es ii

APO-